

## Register 18

**Höchstspannungsleitung  
Osterath – Philippsburg; Gleichstrom  
Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1  
BBPIG („Ultranet“)  
Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungstechnik  
(HGÜ)**

**Hier:  
Unterlagen gemäß § 21 NABEG für das  
Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt  
Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP**

**Anhang B zum Landschaftspflegerischer  
Begleitplan**

**Maßnahmenblätter**

### **1. Planänderung**

© Copyright 2025 by The ERM International Group Limited and/or its affiliates ('ERM').  
All Rights Reserved. No part of this work may be reproduced or transmitted in any form  
or by any means, without prior written permission of ERM.

## ANHANG B MAßNAHMENBLÄTTER

### 1. Allgemeine Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung

| Maßnahme                    | Bezeichnung   |
|-----------------------------|---|
| V <sub>Menschen</sub>       | Allgemeine Schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen |
| V <sub>Tiere/Pflanzen</sub> | Allgemeine Schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen |
| V <sub>Fläche</sub>         | Allgemeine Schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen |
| V <sub>Boden</sub>          | Allgemeine Schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen |
| V <sub>Wasser</sub>         | Allgemeine Schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen |
| V <sub>Landschaft</sub>     | Allgemeine Schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen |
| V <sub>Kultur</sub>         | Allgemeine Schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen |

### 2. Lagebezogene und Nicht-Lagebezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen sowie Rekultivierungsmaßnahmen

| Maßnahme         | Bezeichnung  |
|------------------|--|
| V01              | Umweltbaubegleitung  |
| V02              | Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung  |
| V03              | Zeitliche Beschränkung der Bautätigkeit und der Unterhaltungsmaßnahmen   |
| V04              | Maßnahme zum Schutz von Gehölzen und naturschutzfachlich hochwertigen Bereichen  |
| V05              | Vermeidung der Beeinträchtigung der Haselmaus  |
| V06              | Vermeidung der Beeinträchtigung von Reptilien  |
| V07              | Vermeidung der Beeinträchtigung von Amphibien  |
| V08              | Vermeidung der Beeinträchtigung horstbewohnender Arten   |
| V09              | Vermeidung der Beeinträchtigung von bodenbrütenden Vogelarten  |
| V10              | Zeitliche Beschränkung der Bautätigkeit und Instandhaltungsmaßnahmen für nach Anhang I / Artikel 4 Absatz 2 der Vogelschutzrichtlinie geschützte Arten |
| V11              | Schutz vor Erosion   |
| V12              | Vermeidung der Beeinträchtigung des Feldhamsters   |
| V <sub>R01</sub> | Rekultivierung   |
| V <sub>R02</sub> | Rekultivierung in Bereichen zeitlich befristeter Waldumwandlung  |
| V <sub>R03</sub> | Wiederherstellung geschützter Biotope  |

## 1. ALLGEMEINE MAßNAHMEN ZUR VERMEIDUNG UND MINDERUNG

### V<sub>Menschen</sub>

| Maßnahmenblatt  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultraset“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>Menschen</sub></b>  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Allgemeine schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Legendenaufstellung)  |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Begrenzt auf die Bereiche der temporären Arbeitsflächen und Zuwegungen.   |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme) |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>-     |
| <b>Umfang</b><br>-                             |

| Maßnahme   |  |  |
|--|--|--|
| <b>Zielsetzung</b><br>Die Vermeidung und Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen auf das Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit.   |  |  |
| <table border="1"> <tr> <td> <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br/>           -         </td> <td> <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br/>           -         </td> </tr> </table>   | <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>- | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>- |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>-   | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>- |  |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>Gemäß § 16 UVPG wird zwischen Merkmalen des Vorhabens und Maßnahmen unterschieden mit denen das Auftreten erheblicher nachteiliger Umweltauswirkungen ausgeschlossen, vermindert oder ausgeglichen werden soll. Im Folgenden werden ausschließlich die Maßnahmen berücksichtigt:   |  |  |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Um eine Minderung der Baulärmimmissionen zu erreichen, wurden für die einzelnen Bauphasen die folgenden dargestellten Lärmschutzmaßnahmen vom TÜV Hessen im Rahmen des Gutachtens (Register 11, Kapitel 10.3) erarbeitet. Sie sind durch die ausführende Baufirma umzusetzen. Die konkrete Umsetzung der Maßnahmen muss vor Ort unter Berücksichtigung der spezifischen lokalen Situation erfolgen, um ihre schallmindernde Wirkung optimal einzusetzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Arbeitszeiten auf der Baustelle nur außerhalb der Nachtzeit (nicht vor 07.00 Uhr und nicht nach 20.00 Uhr).</li> <li>■ Die Arbeitsflächen sowie die Verladestelle und Zufahrtswege für Lkw sollten möglichst entfernt von den jeweiligen Immissionsorten positioniert werden, um einen größtmöglichen Abstand zu gewährleisten.</li> <li>■ Einhaltung der im Konzept angegebenen Einwirkzeiten der Baumaschinen. Die tatsächlichen Einwirkzeiten sind zu dokumentieren, um auch im Nachgang darlegen zu können, wann welche Vorgänge auf der Baustelle durchgeführt wurden.</li> </ul> |  |  |

| Maßnahmenblatt   |   |   |
|--|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>  | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>Menschen</sub></b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Soweit möglich Nutzung lärmarmen Maschinen nach dem Stand der Lärminderungstechnik.</li> <li>■ Anweisung der Mitarbeiter, auf lärmarmes Verhalten zu achten und beispielsweise hohe Fall-höhen, unnötige Schlaggeräusche etc. Zu vermeiden und Baumaschinen bei Nichtgebrauch abzuschalten.</li> <li>■ Einhaltung der in Kapitel 8, Tabelle 2 des Registers 11 angegebenen Lärmemissionen.</li> </ul> |   |   |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Vor Baubeginn und während der Bauphase.   |   |   |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>-  |   |   |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>  |   |   |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter   | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:                           |

**V**Tiere/Pflanzen

| Maßnahmenblatt  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V</b> Tiere/Pflanzen  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Allgemeine schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Legendenauflistung)   |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Gesamter Bereich des Vorhabens.   |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme) |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>-     |
| <b>Umfang</b><br>-                             |

| Maßnahme   |  |
|--|--|
| <b>Zielsetzung</b><br>Die Vermeidung und Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt.  |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>-   | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>- |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>-  |  |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Im Hinblick auf die Vermeidung und Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen werden für das Schutzgut Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt folgende Maßnahmen bei der Planung und Durchführung des Vorhabens berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zum Schutz von empfindlicher Vegetation und Habitaten erfolgen die Zufahrten soweit wie möglich von bestehenden öffentlichen Straßen oder Wegen aus.</li> <li>■ Wo technisch möglich, werden Zuwegungen und Arbeitsflächen außerhalb von empfindlicher Vegetation und Habitaten platziert. Bei Bedarf, der durch die Umweltbaubegleitung (V01) bestimmt wird, sind kleinräumige Anpassungen vorzunehmen.</li> <li>■ Die für Zuwegungen und Arbeitsflächen in Anspruch genommenen Flächen werden nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt (siehe V<sub>R</sub>01 bis V<sub>R</sub>03).</li> </ul> |  |

| Maßnahmenblatt   |   |   |
|--|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>  | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>Tiere/Pflanzen</sub></b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei Rodung und bei Pflegemaßnahmen sind an Gehölzen zeitliche Beschränkungen zur Vermeidung der Tötung von Tieren sowie der Zerstörung von Pflanzen, Nestern, Eiern und sonstigen Fortpflanzungsstadien zu beachten. Daher sind notwendige Gehölzentnahmen außerhalb der Brutzeit im Zeitraum vom 01. Oktober bis 28. Februar vorzunehmen (V02).</li> <li>■ An den Baustellen werden ausreichend Geräte und Mittel (z.B. Ölbindemittel) für eine Havariesofortbekämpfung von umweltgefährdenden Stoffen vorgehalten. Bei Austritt von umweltgefährdenden Stoffen werden sofort schadensbegrenzende Maßnahmen eingeleitet (V<sub>Boden</sub>, V<sub>Wasser</sub>).</li> <li>■ Während der Bauarbeiten werden Schallimmissionen und Staubbelastungen soweit wie möglich vermieden, um Beeinträchtigungen der umgebenden Habitatstrukturen zu vermindern.</li> <li>■ Für Arbeitsflächen und Zuwegungen wird grundsätzlich die Inanspruchnahme von Gewässern vermieden. Ist dies in Ausnahmefällen nicht möglich, wird das Gewässer mit Metallplatten abgedeckt, sodass die Durchgängigkeit und die Vorflutfunktion der Gewässer erhalten bleiben. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Platten wieder entfernt (V<sub>Wasser</sub>).</li> </ul> |   |   |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Vor Baubeginn und während der Bauphase.   |   |   |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>-  |   |   |

| Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)   |   |                             |
|--|---|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung: |

## VFläche

| Maßnahmenblatt  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>VFläche</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Allgemeine schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Legendenauflistung)   |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Gesamter Bereich des Vorhabens.   |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme) |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>-     |
| <b>Umfang</b><br>-                             |

| Maßnahme  |  |
|---|--|
| <b>Zielsetzung</b><br>Die Vermeidung und Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen auf das Schutzgut Fläche.   |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>-  | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>- |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>-   |  |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Im Hinblick auf die Vermeidung und Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen werden für das Schutzgut Fläche folgende Maßnahmen bei der Planung und Durchführung des Vorhabens berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zur Verminderung der temporären Flächeninanspruchnahme wurden die Arbeitsflächen und Zuwegungen in der Planung gemäß dem Gebot der Eingriffsminimierung definiert. Hierzu wurden die Lage und Abgrenzung der Arbeitsflächen den spezifischen Örtlichkeiten angepasst. Alle Arbeitsflächen und Zuwegungen werden auf das bautechnisch notwendige Maß beschränkt.</li> <li>■ Zufahrten erfolgen so weit wie möglich von bestehenden öffentlichen Straßen oder Wegen aus.</li> <li>■ Die für Zuwegungen und Arbeitsflächen in Anspruch genommenen Flächen werden nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt (siehe V<sub>R</sub>01 bis V<sub>R</sub>03). Baubedingte Straßen- und Wegeschäden durch die eingesetzten Baufahrzeuge werden nach Durchführung der Maßnahmen beseitigt.</li> </ul> |  |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Vor Baubeginn und während der Bauphase.  |  |

| Maßnahmenblatt  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPIG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>Fläche</sub></b> |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>-   |   |   |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |   |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:                         |



## V<sub>Boden</sub>

| Maßnahmenblatt   |   |  |
|--|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBodSchV („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>Boden</sub></b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Allgemeine Bodenschutzmaßnahmen.  |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Legendenauflistung)  |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Gesamter Bereich des Vorhabens.  |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme) |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>-     |
| <b>Umfang</b><br>-                             |

| Maßnahme   |   |
|--|---|
| <b>Zielsetzung</b><br>Der Grundsatz des sachgemäßen und schonenden Umgangs mit Boden betrifft grundsätzlich alle Böden im Einwirkungsbereich des Vorhabens.  |   |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Nicht versiegelte Fläche mit einer gegebenen Bodenfunktion bzw. Bodeneigenschaft vor der Baumaßnahme.   | <b>Zielzustand der Maßnahmenfläche</b><br>Nicht versiegelte Fläche mit derselben Bodenfunktion bzw. Bodeneigenschaft wie vor der Baumaßnahme. |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>-  |   |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Im Hinblick auf die Vermeidung und Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen werden für das Schutzgut Boden folgende allgemeine Maßnahmen bei der Planung und Durchführung des Baus berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zum Schutz vor Bodenverdichtung, Erosion und zum Schutz von Vegetation und Habitaten erfolgen die Zuwegungen soweit wie möglich von bestehenden öffentlichen Straßen oder Wegen aus. Für Maststandorte bzw. Arbeitsflächen, die sich nicht unmittelbar neben Straßen oder Wegen befinden, müssen temporäre Zuwegungen mit einer Breite von 3,5 m auf dem bestehenden Oberboden eingerichtet werden. Um Bodenverdichtungen und Flurschäden vorzubeugen, werden für Zuwegungen über Wiesenwege und Acker/ Wiese/ Weide bei Bedarf Fahrplatten aus Aluminium oder Stahl oder Fahrbohlen aus Holz ausgelegt oder andere geeignete Maßnahmen ergriffen (z.B. Einsatz von Fahrzeugen mit Breitreifen (Ketten)).</li> </ul> |   |

| <b>Maßnahmenblatt</b>  |   |  |
|--|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>  | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>Boden</sub></b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ebenso werden nötigenfalls die Arbeitsflächen durch das Auslegen von Fahrplatten aus Aluminium oder Stahl oder Fahrbohlen aus Holz vor Verdichtung und Erosion sowie zum Erhalt von Vegetation und Habitaten geschützt.</li> <li>■ Sollte es zu baubedingten Veränderungen der Bodenstruktur kommen, werden die entsprechenden Bereiche nach Abschluss der Arbeiten aufgelockert und vegetationsfähig wiederhergestellt. Die Rekultivierungsarbeiten werden bei trockener Witterung durchgeführt, damit Verdichtungs- und Verschlammungserscheinungen vermieden werden. Überschüssiges Material wird ordnungsgemäß entsorgt oder bevorzugt einer Weiterverwendung zugeführt.</li> <li>■ Das Betanken der Baufahrzeuge- und -maschinen erfolgt ausschließlich auf befestigten Flächen oder über anderen geeigneten Flächen.</li> <li>■ Die eingesetzten Maschinen entsprechen dem Stand der Technik, sodass die Gefahr einer Bodenverunreinigung vermieden wird.</li> <li>■ An den Baustellen werden ausreichend Geräte und Mittel (z.B. Ölbindemittel) für eine Havariesofortbekämpfung von bodengefährdenden Stoffen vorgehalten. Bei Austritt von boden- und wassergefährdenden Stoffen werden sofort schadensbegrenzende Maßnahmen eingeleitet.</li> </ul> <p>Die Umsetzung der Maßnahmen wird im Rahmen der Umweltbaubegleitung (V01) begleitet und kontrolliert.</p> |   |  |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Während der Bauphase.   |   |  |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>-  |   |  |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>  |   |  |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter   | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:                        |

| Maßnahmenblatt  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>VWasser</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Allgemeine schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Legendenauflistung)   |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Gesamter Bereich des Vorhabens.   |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme) |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>-     |
| <b>Umfang</b><br>-                             |

| Maßnahme  |  |  |
|---|--|--|
| <b>Zielsetzung</b><br>Die Vermeidung und Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser.   |  |  |
| <table border="1"> <tr> <td> <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br/>           -         </td> <td> <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br/>           -         </td> </tr> </table>  | <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>- | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>- |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>-  | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>- |  |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>-   |  |  |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Im Hinblick auf die Vermeidung und Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen werden für das Schutzgut Wasser folgende Maßnahmen bei der Planung und Durchführung des Baus berücksichtigt:<br><ul style="list-style-type: none"> <li>Beim Umgang mit wasser- und bodengefährdenden Stoffen im Zuge der Baumaßnahmen werden durch die Verwendung von Maschinen und Geräten nach dem aktuellen Stand der Technik und durch sorgfältigen Umgang mit wasser- und bodengefährdenden Stoffen - insbesondere bei der Querung der Wasserschutzgebiete sowie beim Arbeiten in Gewässernähe – Beeinträchtigungen des Bodens und des Grundwassers durch Schadstoffeinträge vermieden. Es wird sichergestellt, dass alle Regeln und Vorschriften zum Umgang mit wassergefährdenden Betriebsstoffen eingehalten werden.</li> </ul> |  |  |

| Maßnahmenblatt   |   |   |
|--|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPIG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>  | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>Wasser</sub></b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Werden durch Unfälle oder unsachgemäßen Umgang, z.B. mit wassergefährdenden Betriebsmitteln, Schadstoffe freigesetzt, werden unverzüglich angemessene Maßnahmen zur Beseitigung der ggf. entstehenden Bodenkontaminationen eingeleitet (z.B. sofortige Auskoffnung) und so ein Eindringen der Schadstoffe in das Grundwasser verhindert.</li> <li>■ Bei Arbeiten in Gewässernähe werden Einträge von Sedimenten und Bodenmaterial in die Gewässer vermieden. Der Wasser- und Hochwasserabfluss im Gewässer wird durch die Baumaßnahme nicht behindert.</li> <li>■ Sollten Arbeitsflächen an Gewässern liegen, bleibt das Gewässer von der bauzeitlichen Flächeninanspruchnahme ausgespart, sodass die Gewässerbereiche unberührt bleiben. Ist dies in Ausnahmefällen nicht möglich, wird das Gewässer mit Metallplatten abgedeckt, sodass die Durchgängigkeit und die Vorflutfunktion der Gewässer mit deren Fauna und Flora erhalten bleiben. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Platten wieder entfernt.</li> <li>■ Soweit für bauzeitliche Zufahrten zu Maststandorten Gewässer- oder Grabenüberfahrten außerhalb vorhandener Straßen und Wege unvermeidbar sind, werden diese mit Hilfe von Metallplatten abgedeckt, sodass ein ständiger schadloser Wasserabfluss gewährleistet ist. Sobald die temporäre Überfahrt nicht mehr genutzt wird, wird diese entfernt.</li> </ul> <p><u>Zusätzliche Maßnahmen innerhalb von Wasserschutzgebieten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen und das Betanken von Baumaschinen erfolgen außerhalb des WSG. Während arbeitsfreier Zeiten sind Baumaschinen und -fahrzeuge außerhalb der WSG abzustellen.</li> </ul> <p><u>Zusätzliche Maßnahmen innerhalb von Überschwemmungsgebieten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen erfolgt außerhalb des Überschwemmungsgebiets.</li> <li>■ Materiallager werden nicht innerhalb von Überschwemmungsgebieten eingerichtet.</li> <li>■ Während arbeitsfreier Zeiten sind Baumaschinen und -fahrzeuge außerhalb des Überschwemmungsgebiets abzustellen.</li> </ul> |   |   |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Vor Baubeginn und während der Bauphase.   |   |   |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>-  |   |   |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>  |   |   |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter   | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:                         |

## V\_Landschaft

| Maßnahmenblatt  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V_Landschaft</b>  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Allgemeine schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Legendenauflistung)   |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Gesamter Bereich des Vorhabens  |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme) |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>-     |
| <b>Umfang</b><br>-                             |

| Maßnahme  |  |
|---|--|
| <b>Zielsetzung</b><br>Die Vermeidung und Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft.   |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>-  | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>- |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>-   |  |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Im Hinblick auf die Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen werden für das Schutzgut Landschaft folgende schutzgutbezogene Maßnahmen bei der Planung und Durchführung des Vorhabens berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zum Schutz von landschaftsprägender Vegetation erfolgen die Zufahrten soweit wie möglich von bestehenden öffentlichen Straßen oder Wegen aus.</li> <li>■ Wo technisch möglich, werden Zuwegungen und Arbeitsflächen außerhalb von landschaftsprägender Vegetation platziert. Bei Bedarf, der durch die Umweltbaubegleitung (V01) bestimmt wird, sind kleinräumige Anpassungen vorzunehmen.</li> <li>■ Die für Zuwegungen und Arbeitsflächen in Anspruch genommenen Flächen werden nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt (siehe V<sub>R</sub>01 bis V<sub>R</sub>03).</li> <li>■ Wegeverbindungen für die Naherholung (inkl. Rad- und Wanderwege) werden, soweit erforderlich, nur kurzfristig während der Bauphase unterbrochen.</li> </ul> |  |

| Maßnahmenblatt  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>Landschaft</sub></b> |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Vor Baubeginn und während der Bauphase.  |   |   |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>-   |   |   |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |   |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | <b>Dauer der Flächensicherung:</b>                      |

| Maßnahmenblatt  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>VKultur</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Allgemeine schutzgutbezogene Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Legendenauflistung)   |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Gesamter Bereich des Vorhabens.   |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme) |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>-     |
| <b>Umfang</b><br>-                             |

| Maßnahme   |  |
|--|--|
| <b>Zielsetzung</b><br>Die Vermeidung und Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen auf das Schutzgut Kulturelles Erbe und Sonstige Sachgüter.   |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>-   | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>- |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>-  |  |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Im Hinblick auf die Vermeidung und Minderung von vorhabenbedingten Auswirkungen werden für das Schutzgut Kulturelles Erbe und Sonstige Sachgüter folgende Maßnahmen bei der Planung und Durchführung des Baus berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Um Beeinträchtigungen zu vermeiden, werden die Arbeitsflächen, entsprechend dem Gebot der Eingriffsminimierung geplant, um den damit verbundenen Eingriff in potenzielle Bodendenkmäler und archäologische Substanz auf ein Mindestmaß zu reduzieren.</li> <li>■ Auswirkungen auf bekannte Bodendenkmäler durch temporäre Flächeninanspruchnahme (wie z.B. durch Arbeitsflächen) auf verdichtungsempfindlichen Böden werden bei Bedarf, entsprechend den Boden- und Witterungsverhältnissen sowie der Menge an Schwerlastverkehr durch geeignete Lastverteilungsmaßnahmen (wie z.B. Stahl-/Aluplatten oder temporäre Schotterung) auf ein nicht erhebliches Maß gemindert.</li> </ul> |  |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Vor Baubeginn und während der Bauphase.   |  |

| Maßnahmenblatt  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPIG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>Kultur</sub></b> |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>-   |   |   |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |   |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | <b>Dauer der Flächensicherung:</b>                  |



## 2. LAGEBEZOGENE UND NICHT-LAGEBEZOGENE VERMEIDUNGS- UND MINDERUNGSMAßNAHMEN SOWIE REKULTIVIERUNGSMAßNAHMEN

### V01: Umweltbaubegleitung

| Maßnahmenblatt  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V01</b>  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Umweltbaubegleitung.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input checked="" type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Legendenaufstellung)  |   |   |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Gesamter Bereich des Vorhabens (keine lagebezogene Maßnahme).   |   |   |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)   |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>-       |
| <b>Umfang</b><br>Gesamter Bereich des Vorhabens. |

| Maßnahme  |  |
|---|--|
| <b>Zielsetzung</b><br>Das Vorhaben wird durch eine Umweltbaubegleitung begleitet. Aufgabe der Umweltbaubegleitung ist es, über die Umsetzung und Einhaltung der festgesetzten Vermeidungsmaßnahmen zu wachen und der/dem Bauleitung/Bauherrn gegenüber zu dokumentieren.  |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>-  | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>- |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>-   |  |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Aufgabe der Umweltbaubegleitung ist unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kontrolle der Einhaltung von naturschutzfachlichen Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahmen im Zuge der Bauarbeiten;</li> <li>■ Überprüfung der Aktualität der Kartierung und Kontrolle der Baumhöhlen und Horste im Einwirkungsbereich;</li> <li>■ Besatzkontrolle von Baumhöhlen sowie von Horsten auf Bäumen und Masten;</li> </ul> |  |

| Maßnahmenblatt   |   |                                      |
|--|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPIG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>  | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V01</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kontrolle der Arbeitsflächen und temporären Zuwegungen auf das Vorhandensein von Bodenbrütern vor Baufeldfreimachung. Kontrolle von Vergrämuungsmaßnahmen;</li> <li>■ Überprüfung der zeitlichen Koordination, z.B. Berücksichtigung der landschaftspflegerischen Maßnahmen zur Bauzeitenbeschränkung;</li> <li>■ Kennzeichnung von Flächen, die für Bauarbeiten nicht, auch nicht vorübergehend, in Anspruch genommen werden dürfen (Tabuflächen);</li> <li>■ Festlegung und Überwachung des Aufstellens von Reptilien- und Amphibienschutzgittern und Gittern für den Feldhamster sowie die Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Gitter und Kontrolle auf eventuell verbliebenen Individuen innerhalb der umzäunten Bereiche;</li> <li>■ regelmäßige Teilnahme an den Baubesprechungen und Aufklärung der Bauleitung sowie der am Bau Beschäftigten über die Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahmen;</li> <li>■ Beweissicherung im Schadensfall;</li> <li>■ Nachbilanzierung von Eingriffen, die im Planfeststellungsverfahren noch nicht absehbar waren bzw. die infolge von bauzeitlichen Havariefällen oder der Nichtbeachtung von landschaftspflegerischen Auflagen entstanden sind;</li> <li>■ Kontrolle Auslegung geeigneter Lastverteilungsmaßnahmen;</li> <li>■ die Überwachung der Berücksichtigung des vom Bundesverband Boden e.V. herausgegebenen Leitfadens zur Umweltbaubegleitung;</li> <li>■ die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen beim Umgang mit wasser- und bodengefährdenden Stoffen;</li> <li>■ die laufende Kontrolle der korrekten Lage der Fahrbohlen auf den Zuwegungen und Kontrolle ihrer Funktionserfüllung während der Arbeiten.</li> <li>■ Im fachlich begründeten Einzelfall kann die Umweltbaubegleitung unter Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse vor Ort (z.B. starker Bodenfrost, sehr trockener Boden bei geringer Verdichtungsempfindlichkeit des Bodens) zustimmen, von dem prinzipiell gültigen Vorgehen des Ausbringens von Bodenschutzelementen abzusehen. Eine Befahrung der natürlich gewachsenen Böden kann so zugelassen werden.</li> <li>■ Dokumentation der Umsetzung und Einhaltung der festgesetzten Maßnahmen (u.a. Tagesprotokolle).</li> </ul> <p>Um eine erfolgreiche Umweltbaubegleitung gewährleisten zu können, wird deren frühzeitige Einbindung beim Bauvorhaben sichergestellt. Hierzu gehört auch die Teilnahme an der Bauanlaufbesprechung.</p> |   |                                      |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Vor Baubeginn und während der Bauphase.   |   |                                      |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>-  |   |                                      |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>  |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter   | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:          |

## V02: Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung

| Maßnahmenblatt  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V02</b>  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input checked="" type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Legendenauflistung)   |   |   |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Gesamter Bereich des Vorhabens (keine lagebezogene Maßnahme).   |   |   |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)  |
|---|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie Tötungsrisiko von Brutvogelarten - Konflikt F3;<br>Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie das Tötungsrisiko der Haselmaus - Konflikt F4;<br>Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie das Tötungsrisiko von Amphibien - Konflikt F6;<br>Störungen von Brutvogelarten durch optische Reize/anthropogene Aktivitäten (baubedingt, betriebsbedingt) - Konflikt F7. |
| <b>Umfang</b><br>Alle Arbeitsflächen und temporären Zuwegungen des Vorhabens.   |

| Maßnahme  |  |
|---|--|
| <b>Zielsetzung</b><br>Unter artenschutzfachlichen Gesichtspunkten sind bei der Baufeldfreimachung zeitliche Beschränkungen zur Vermeidung der Tötung und der erheblichen Störung von Tieren sowie der Zerstörung von Nestern, Eiern und sonstigen Fortpflanzungsstadien sowie von Fortpflanzungs- und Ruhestätten gemäß den Verboten nach § 44 (1) Nr. 1 bis Nr. 3 BNatSchG vorgesehen. |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Durch Gehölze oder andere Vegetation (z.B. Schilf, Stauden) bestanden.   | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Gehölz- und vegetationsbewohnende Brutvögel, Amphibien und Haselmaus. |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>Alle Arbeitsflächen und temporären Zuwegungen.  |  |

| Maßnahmenblatt  |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V02</b> |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Zum Schutz des Brutgeschäfts der Vögel sowie zur Vermeidung von Störungen bei Amphibien und Haselmaus dürfen Baufeldfreimachungen nicht innerhalb der Fortpflanzungsperiode der Arten zwischen dem 01. März und dem 30. September durchgeführt werden. Die Baumaßnahmen sind somit auf den Zeitraum vom 01. Oktober bis 28. Februar zu begrenzen. Um eine Ansiedlung von Brutvögeln, Amphibien und Haselmaus zu vermeiden, ist die Vegetation auf den Arbeitsflächen nach Freimachung kurz zu halten. |   |                                      |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Während und vorlaufend zu den Baumaßnahmen.  |   |                                      |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>Von dieser zeitlichen Beschränkung kann in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde abgewichen werden, wenn durch kurzfristig vorlaufende Bestandserhebungen von Flora und Fauna geprüft wurde, dass in den betroffenen Bereichen keiner der Verbotstatbestände gem. § 44 (1) Nr. 1 bis Nr. 3 BNatSchG erfüllt ist, was durch die Umweltbaubegleitung (V01) bestätigt wird.  |   |                                      |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:          |

## V03: Zeitliche Beschränkung der Bautätigkeit und der Unterhaltungsmaßnahmen

| Maßnahmenblatt   |   |
|--|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>  | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   |
| <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V03</b>   |   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Zeitliche Beschränkung der Bautätigkeit.  | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input checked="" type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br>Karte Nr.: 1 (Blätter 2, 3, 6, 9, 18, 20-25, 29-31, 34, 35, 39, 40)  |   |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im Bereich der folgenden Masten: 4215/5 – 4215/7, 4215/21, 4215/33, 4215/79, 4215/89, 4215/91, 4215/92, 4215/95, 4215/97, 4215/99 - 4215/100, 4215/101, 4215/103 – UW Sechtem, 4197/188, 4197/186, 4197/178, 4197/158, 4197/154, 4197/151, 4197/150, 4197/137, 4197/131, 4197/130, 4197/129, 4197/111, 4197/107. |   |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)   |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Störungen von Brutvogelarten durch optische Reize/anthropogene Aktivitäten (baubedingt, betriebsbedingt) - Konflikt F7. |
| <b>Umfang</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen der o.g. Mastbereiche.  |

| Maßnahme   |   |
|--|---|
| <b>Zielsetzung</b><br>Eine Störung sowie eine möglicherweise daraus folgende Brutaufgabe von störungsempfindlichen Vogelarten sind zu vermeiden.   |   |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Potenzielle Bruthabitate störungsempfindlicher Vogelarten.  | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Baumfalke, Habicht, Mäusebussard, Orpheusspötter, Rebhuhn, Sperber, Turmfalke. |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im genannten Bereich.  |   |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Eine Beeinträchtigung von störungsempfindlichen Vogelarten während der Brutphase kann zu einer Aufgabe der Brut führen, was zu einem Eintreten der Verbotstatbestände nach § 44 (1) Nr.1 bis 3 führen könnte. Um baubedingte Störungen durch anthropogene Aktivitäten an den genannten Masten auszuschließen, erfolgt durch die Umweltbaubegleitung (V01) eine Kontrolle der Bereiche um die Masten in den jeweiligen Fluchtdistanzen der potenziell vorkommenden Arten auf vorhandene |   |

| Maßnahmenblatt  |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V03</b> |
| <p>Brutplätze. Werden solche festgestellt, erfolgt eine zeitliche Beschränkung der Bautätigkeit innerhalb des spezifischen Brutzeitraums der festgestellten Arten.</p> <p>Brutzeiten und bisherige Vorkommensbereiche der Arten:</p> <p><b>Baumfalke:</b> Anfang Mai bis August; Mast Nr. 4215/5 und 4197/150</p> <p><b>Habicht:</b> Ende März bis Ende Juli; Mast Nr. 4215/21.</p> <p><b>Orpheusspötter:</b> Anfang Mai bis August; Mast Nr. 4215/95.</p> <p><b>Rebhuhn:</b> April bis August; Masten Nr. 4215/6, 4215/7, 4215/99 - 4215/100, 4215/101, 4215/103 – UA Sechtem, 4197/188, 4197/186.</p> <p><b>Sperber:</b> Ende April bis Juli; Masten Nr. 4215/5, 4215/79 und 4215/92.</p> <p><b>Turnfalke:</b> Anfang April bis Ende Juli; Masten Nr. 4215/33, 4215/91, 4215/97, 4215/101, 4197/178, 4197/158, 4197/154, 4197/151, 4197/137, 4197/131, 4197/130, 4197/129, 4197/111, 4197/107, 4215/89.</p> <p><b>Mäusebussard:</b> April bis Juli; Mast Nr. 4215/95.</p> <p>Eine Kontrolle des Brutfortschritts durch die Umweltbaubegleitung am konkreten Brutstandort kann zu einer Verkürzung der zeitlichen Beschränkung der Bautätigkeit und der Unterhaltungsmaßnahmen führen.</p> |   |                                      |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Während der Bauphase.  |   |                                      |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>Die Umsetzung der Maßnahme wird durch die Umweltbaubegleitung kontrolliert (V01).   |   |                                      |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:          |

## V04: Maßnahme zum Schutz von Gehölzen und naturschutzfachlich hochwertigen Bereichen

| Maßnahmenblatt  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V04</b>  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Maßnahmen zum Schutz von Gehölzen und naturschutzfachlich hochwertigen Bereichen.  |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input checked="" type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Blätter 7, 13, 15, 16, 19-21, 25-31, 33-41)   |   |   |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Gehölze und Stauden im Bereich der Masten Nr. 4215/88, 4215/89, 4215/91 und 4215/94 (Lebensraum Haselmaus).<br>Gehölze, die durch Arbeitsflächen und Zuwegungen von Masten betroffen sind, an denen lediglich ein Isolatorentausch vorgesehen ist.<br>Gehölze im Bereich der Arbeitsfläche am Mast Nr. 4197/176.<br>„Markerskaulenbach“ im Bereich der Arbeitsfläche am Mast Nr. 4197/153.<br>„Kesselgraben“ im Bereich der Zuwegung zum Mast Nr. 4197/150. |   |   |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)   |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie das Tötungsrisiko der Haselmaus - Konflikt F4.<br>Gehölze, die durch Arbeitsflächen und Zuwegungen von Masten betroffen sind, an denen lediglich ein Isolatorentausch vorgesehen ist.<br>Gehölze im Bereich der Arbeitsfläche am Masten Nr. 4197/122A und Mast 4197/176.<br>„Markerskaulenbach“ im Bereich der Arbeitsfläche am Mast Nr. 4197/153.<br>„Kesselgraben“ im Bereich der Zuwegung zum Mast Nr. 4197/150. |
| <b>Umfang</b><br>7.364 m²  |

| Maßnahme   |   |
|--|---|
| Maßnahme zum Schutz von Gehölzen und naturschutzfachlich hochwertigen Bereichen. |   |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>-                                 | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Gehölze<br>Gewässer<br>Haselmaus als FFH-Anhang IV Art |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>-  |   |

| Maßnahmenblatt  |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung</b><br><b>Osterath – Philippsburg;</b><br><b>Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der</b><br><b>Anlage zu § 1 Abs. 1</b><br><b>BBPG („Ultranet“),</b><br><b>Abschnitt</b><br><b>Rommerskirchen –</b><br><b>Landesgrenze NRW / RLP</b>  | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V04</b> |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br><p>Zum Schutz empfindlicher Bereiche, wie als Lebensraum der Haselmaus dienende Staudenfluren und Gehölze, werden innerhalb oder in unmittelbarer Nähe der bauzeitlich beanspruchten Flächen naturschutzfachlich wertvolle Einzelbäume, Staudenfluren und Gehölze erhalten und mit speziellen Maßnahmen gemäß DIN 18920 (Stamm-, Wurzel- und Kronenschutz) geschützt. Um den Schutz der geschützten Bereiche zu gewährleisten, werden die Standorte ggf. markiert und während der Bauphase sowie während der Durchführung der Maßnahmen im Schutzstreifen nicht befahren oder durch Rückschnitt beeinträchtigt. Falls nötig werden die Standorte mit einer für diesen Zweck geeigneten Zaun- oder einer Absperranlage von bis zu 2 m Höhe ohne Fundamentierung gesichert. Die genaue Ausgestaltung und Platzierung dieser Schutzzäune im Gelände wird in Absprache mit der Umweltbaubegleitung (V01) erfolgen. Sie werden vor Beginn der Bauarbeiten angelegt, während der gesamten Bauzeit unterhalten und nach Abschluss der Arbeiten vollständig entfernt. An Masten, an denen lediglich ein Isolatorentausch vorgesehen ist, wird auf vorhabenbedingte Gehölzmaßnahmen generell verzichtet. Ebenso wird in den Graben im Bereich der Zuwegung zum Mast Nr. 4197/150 nicht eingegriffen.</p> |   |                                      |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br><p>Vor Baubeginn und während der Bauphase.</p>   |   |                                      |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br><p>Die richtige Ausführung der Maßnahmen wird durch die Umweltbaubegleitung (V01) kontrolliert.</p>   |   |                                      |

| Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)   |   |                             |
|--|---|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung: |



## V05: Vermeidung der Beeinträchtigung der Haselmaus

| Maßnahmenblatt  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPIG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V05</b>  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Vermeidung der Beeinträchtigung der Haselmaus.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input checked="" type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Blatt 21)   |   |   |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen bei Mast Nr. 4215/95.   |   |   |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)  |
|---|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie das Tötungsrisiko der Haselmaus - Konflikt F4. |
| <b>Umfang</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen bei Mast Nr. 4215/95.  |

| Maßnahme  |   |
|---|---|
| <b>Zielsetzung</b><br>Die Flächeninanspruchnahmen in Verbindung mit Gehölzentnahmen können zur Tötung von Individuen und der Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und somit zum Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 (1) Nr. 1 und 3 BNatSchG führen. Dies ist durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden. |   |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Weichholzauenwälder ohne oder mit gestörter Überflutungsdynamik – Junge Ausprägung (43.04.02.02J); Sonstiges Gebüsch frischer Standorte (41.01.04.02).   | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Haselmaus. |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im o.g. Bereich.  |   |

| Maßnahmenblatt  |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V05</b> |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br><p>Zur Vermeidung der Beeinträchtigung der Haselmaus werden im Bereich der Arbeitsflächen und temporären Zuwegungen von Mast Nr. 4215/95 zur Vermeidung von Individuenverlusten der Haselmaus potenzielle Haselmaus-Lebensräume, wie Gehölze und Stauden, erhalten. Ist eine Entfernung unumgänglich, erfolgt die oberirdische Entfernung von Gehölzen ohne Befahren der Flächen im Zeitraum des Winterschlafs (Ende Oktober bis Anfang Mai, bei warmer Witterung abweichend, daher Rücksprache mit der Umweltbaubegleitung (V01)), während dem sich die Tiere in Nestern am Boden aufhalten. Zu beachten ist hier auch die Maßnahme V02 zur zeitlichen Beschränkung der Baufeldfreimachung von April bis September. Sträucher sind motormanuell zu entfernen. Die Aufnahme des Gehölzrückschnitts erfolgt dabei primär mittels Teleskoparm von bestehenden Wegen aus, ansonsten nur manuell. Sind hochwüchsiges Gras und Stauden auf den Flächen vorhanden, sind diese motormanuell auf 15 cm Höhe zurückzuschneiden, die Aufnahme des Schnittguts erfolgt manuell und wird umgehend entfernt.</p> <p>In der folgenden Aktivitätsphase der Haselmaus, wenn diese die Bodennester verlässt, kann die Haselmaus den von Gehölzen freigemachten Bereich verlassen. Erst nach dem Verlassen der Bereiche können Bodenarbeiten stattfinden. Da es sich ausschließlich um Eingriffe in Teilbereiche von Gehölzen handelt bzw. in direkter Nachbarschaft geeignete Gehölze vorhanden sind, können potenziell vorhandene Haselmäuse selbstständig abwandern.</p> |   |                                      |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Im Winter vor Baubeginn.   |   |                                      |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>Die Umsetzung der Maßnahme wird durch die Umweltbaubegleitung (V01) kontrolliert. Von dieser zeitlichen Beschränkung kann in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde abgewichen werden, wenn durch kurzfristig vorlaufende Bestandserhebungen von Flora und Fauna geprüft wurde, dass in den betroffenen Bereichen keiner der Verbotstatbestände gem. § 44 (1) Nr. 1 bis Nr. 3 BNatSchG erfüllt ist, was durch die Umweltbaubegleitung (V01) bestätigt wird.  |   |                                      |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:          |

## V06: Vermeidung der Beeinträchtigung von Reptilien

| Maßnahmenblatt  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V06</b>  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Vermeidung der Beeinträchtigung von Reptilien.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input checked="" type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Blätter 10, 12, 28, 31, 32)   |   |   |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im Bereich der Masten 4215/52, 4197/145 und 4197/151 (Waldeidechse);<br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im Bereich des Masten 4197/151 und 4197/164 (Blindschleiche);<br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im Bereich der Masten 4215/38 und 4215/49 (Mauereidechse). |   |   |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)   |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie das Tötungsrisiko von Reptilien - Konflikt F5.  |
| <b>Umfang</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im Bereich der Masten 4215/52, 4197/145 und 4197/151 (Waldeidechse);<br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im Bereich des Masten 4197/151 und 4197/164 (Blindschleiche);<br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im Bereich der Masten 4215/38 und 4215/49 (Mauereidechse). |

| Maßnahme   |   |
|--|---|
| <b>Zielsetzung</b><br>Die durch Flächeninanspruchnahmen sowie Überfahren entstehenden möglichen Beeinträchtigungen von Mauereidechse, Blindschleiche und Waldeidechse und das damit verbundene Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 (1) Nr. 1 und 3 BNatSchG für die Mauereidechse sollen vermieden werden.   |   |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Habitate der Mauereidechse, Blindschleiche und Waldeidechse.  | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Mauereidechse, Blindschleiche, Waldeidechse. |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im o.g. Bereich.   |   |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Zur Vermeidung der Beeinträchtigung von Reptilien sind geeignete Habitate ausschließlich zur Zeit der Überwinterung, zwischen November und Ende Februar, von Gehölzen und Sträuchern freizumachen. Des Weiteren wird dies ohne Eingriffe in den Boden oder die Streuschicht und ohne Befahren der Flächen umgesetzt. Die Arbeiten sind von vorhandenen Wegen aus oder motormanuell durchzuführen. Bei krautiger Vegetation findet Mahd mittels Balkenmäher oder vergleichbarem Gerät |   |

| Maßnahmenblatt  |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V06</b> |
| <p>mit geringem punktuelltem Bodendruck statt. Potenzielle im Boden befindliche Überwinterungshabitate bleiben dadurch erhalten.</p> <p>Die in Anspruch zu nehmenden Flächen werden nach dem Abwandern ab Mitte Mai mit Reptilienschutzzaunen umgeben. Der Schutzzaun ist so zu errichten, dass der Übersteigenschutz nach außen gerichtet ist. Unter dem Schutzzaun sind in einem Abstand von ca. 10 m Wannen zu installieren, die zur Außenseite hin eine Rampe aufweisen, sodass hineingeratene Tiere von allein auf die außerhalb der Arbeitsflächen und Zuwegungen befindliche Seite herausklettern können. Das Vorgehen und die Funktionsfähigkeit des Zauns werden durch die Umweltbaubegleitung (V01) überwacht.</p> <p>Wenn ein Befahren der Flächen nicht zwingend notwendig ist und nur eine Betretung zu Fuß erfolgen kann, kann auf die Umzäunung verzichtet werden. Die Anfahrt erfolgt hier ausschließlich auf bereits bestehenden Zuwegungen.</p> |   |                                      |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Vor Baubeginn und zur Bauzeit.   |   |                                      |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>Die Funktionsfähigkeit der Reptilienschutzzaune wird regelmäßig durch die Umweltbaubegleitung (V01) geprüft.  |   |                                      |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:          |

## V07: Vermeidung der Beeinträchtigung von Amphibien

| Maßnahmenblatt  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>                         | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V07</b>  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Vermeidung der Beeinträchtigung von Amphibien.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input checked="" type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Blätter 16, 18-21, 28, 31-34)   |   |   |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen an den Masten 4215/71, 4215/72, 4215/80, 4215/81-4215/86, 4215/88, 4215/89, 4215/92, 4215/93, 4215/94 – 4215/96, 4197/163, 4197/165, 4197/152, 4197/147 – 4197/146, 4197/145, 4197/141, 4197/140, 4197/138. |   |   |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)   |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie das Tötungsrisiko von Amphibien - Konflikt F6.  |
| <b>Umfang</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen an den Masten 4215/71, 4215/72, 4215/80, 4215/81-4215/86, 4215/88, 4215/89, 4215/92, 4215/93, 4215/94 – 4215/96, 4197/163, 4197/165, 4197/152, 4197/147 – 4197/146, 4197/145, 4197/141, 4197/140, 4197/138. |

| Maßnahme  |   |
|---|---|
| <b>Zielsetzung</b><br>Durch Flächeninanspruchnahmen in für Amphibien geeigneten Habitaten kann das Eintreten des Verbotstatbestands nach § 44 (1) Nr. 1 BNatSchG nicht ausgeschlossen werden. Dies ist durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.  |   |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Deponie, Aufschüttung, Trockene Hochstaudenflur, Eutropher Saum, Fettweide, Lössacker, Lagerplatz, Fettwiese, feuchte Hochstaudenflur, Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten, Fettgrünlandbrache, Aufforstung, Pionierwald, Ruderalsaum, junge Sukzessions-Ackerbrache, staudenreiche Ackerbrache, Bergbaubetrieb | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Kleiner Wasserfrosch, Kreuzkröte, Springfrosch und Wechselkröte. |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im genannten Bereich.   |   |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b>  |   |

| Maßnahmenblatt   |   |                                      |
|--|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>  | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V07</b> |
| <p>Um eine Beeinträchtigung des Kleinen Wasserfroschs, der Kreuzkröte, des Springfroschs und der Wechselkröte zu vermeiden, sind im Bereich geeigneter Habitats Gehölzentnahmen, falls notwendig, außerhalb der Aktivitätsphase der Amphibien, also von November bis Ende Januar durchzuführen. Des Weiteren wird dies ohne Eingriffe in den Boden oder die Streuschicht und ohne Befahren der Flächen umgesetzt. Die Arbeiten sind von vorhandenen Wegen aus oder motormanuell durchzuführen. Bei krautiger Vegetation findet eine Mahd mittels Balkenmäher oder vergleichbarem Gerät mit geringem punktuellen Bodendruck statt, die Vegetation wird anschließend kurzgehalten. Ende April haben die Tiere ihre Überwinterungsstätten verlassen und befinden sich an den Fortpflanzungsgewässern, sodass zu diesem Zeitpunkt Zufahrten und Arbeitsflächen im Bereich geeigneter Habitats durch Amphibienschutzzäune abgegrenzt werden, um ein Rückwandern auf die Flächen zu verhindern. Erst danach folgen weitere Baumaßnahmen.</p> <p>Der Schutzzaun ist so zu errichten, dass der Übersteigschutz nach außen gerichtet ist. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass sich noch Individuen auf den Flächen befinden, werden unter dem Schutzzaun in einem Abstand von ca. 10 m Wannen installiert, die zur Außenseite hin eine Rampe aufweisen, sodass hineingeratene Tiere von allein auf die außerhalb der Arbeitsflächen und Zuwegungen befindliche Seite herausklettern können. Vor Baubeginn wird durch die Umweltbaubegleitung außerdem auf eventuell in den umzäunten Flächen verbliebene Individuen hin überprüft, welche gegebenenfalls in Bereiche außerhalb der Umzäunung umgesiedelt werden.</p> <p>Da für den Springfrosch eine mögliche Betroffenheit nur an Mast 4197/138 während der Wanderung zwischen Laichgewässer, Sommer- und Winterlebensraum möglich ist, kann während der Zeit der Winterruhe zwischen Oktober und Ende Dezember (witterungsabhängig) hier auf eine Umzäunung verzichtet werden.</p> <p>Wenn ein Befahren der Flächen nicht zwingend notwendig ist und nur eine Betretung zu Fuß erfolgen kann, kann auf die Umzäunung verzichtet werden. Die Anfahrt erfolgt hier ausschließlich auf bereits bestehenden Zuwegungen.</p> |   |                                      |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Frühjahr vor Baubeginn und während der Bauphase.  |   |                                      |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>Die Funktionsfähigkeit der Amphibienschutzzäune ist regelmäßig durch die Umweltbaubegleitung (V01) zu kontrollieren.   |   |                                      |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>  |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter   | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:          |

## V08: Vermeidung der Beeinträchtigung von horstbewohnenden Arten

| Maßnahmenblatt  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V08</b>  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Vermeidung der Beeinträchtigung horstbewohnender Arten.  |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input checked="" type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Legendenaufstellung)  |   |   |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Alle Masten im Bereich des Vorhabens (keine lagebezogene Maßnahme).   |   |   |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)  |
|---|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und Tötungsrisiko horstbewohnender Brutvogelarten durch temporäre Flächeninanspruchnahme (baubedingt) - Konflikt F2;<br>Störung von Brutvogelarten (baubedingt) - Konflikt F7. |
| <b>Umfang</b><br>Alle Masten im Bereich des Vorhabens (keine lagebezogene Maßnahme).  |

| Maßnahme  |  |
|---|--|
| <b>Zielsetzung</b><br>Die durch das Vorhaben möglichen Beeinträchtigungen und das damit verbundene Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 (1) Nr. 1 und 3 BNatSchG für die Arten Baumfalke und Turmfalke sollen vermieden werden.  |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Vorhandene Masten  | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Baumfalke, Turmfalke. |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>Alle Masten des Vorhabens   |  |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Alle Masten sind vor Baubeginn durch die Umweltbaubegleitung (V01) auf Brutplätze der Arten zu prüfen. Werden Horste außerhalb der Brutzeit festgestellt, sind die gefundenen Horste zu entfernen, um eine wiederholte Nutzung oder Nachnutzung während der Bauphase zu vermeiden. Erfolgt die Feststellung eines besetzten Nests innerhalb der Brutzeit, werden die Arbeiten bis zum Ende der Brutzeit (Baumfalke: Mai bis August, Turmfalke: Anfang April bis Ende Juli) ausgesetzt, um eine Beeinträchtigung zu vermeiden (V03). |  |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Vor Baubeginn.   |  |

| Maßnahmenblatt  |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung</b><br><b>Osterath – Philippsburg;</b><br><b>Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der</b><br><b>Anlage zu § 1 Abs. 1</b><br><b>BBPlG („Ultranet“),</b><br><b>Abschnitt</b><br><b>Rommerskirchen –</b><br><b>Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V08</b> |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>Die Einhaltung der Maßnahmen wird durch die Umweltbaubegleitung (V01) kontrolliert.   |   |                                      |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:          |



## V09: Vermeidung der Beeinträchtigung von bodenbrütenden Vogelarten

| Maßnahmenblatt  |   |
|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   |
| <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V09</b>  |   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Vermeidung der Beeinträchtigung von bodenbrütenden Vogelarten.   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input checked="" type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Blätter 1-9, 12-14, 17-19, 21-26, 31-41)  |   |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im Bereich der folgenden Masten:<br><br>Feldlerche: 4207/29B - 4215/28, 4215/32 - 4215/36, 4215/49 - 4215/60, 4215/76 - 4215/78, 4215/95 - 4215/103 sowie 4197/121 – 4197/99, 4197/188 - 4197/174, 4197/138 - 4197/136, 4197/130 - 4197/127, 4197/124-4197/122, Baueinsatzkabel;<br><br>Schwarzkehlchen: 4197/150, 4197/178, 4197/142 und 4197/143;<br><br>Wachtel: 4215/5 und 4215/84 - 4215/85. |   |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)  |
|---|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Tötungsrisiko von bodenbrütenden Brutvogelarten - Konflikt F1. |
| <b>Umfang</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen der o.g. Masten.                               |

| Maßnahme   |   |
|--|---|
| <b>Zielsetzung</b><br>Zur Vermeidung der Beeinträchtigung von bodenbrütenden Vogelarten durch das Eintreten der Verbotstatbestände der Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und der Tötung von Individuen sind Vergrämnungsmaßnahmen zu ergreifen, die eine Ansiedlung der Arten auf den Eingriffsflächen vermeidet. |   |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Offenlandbereiche als potenzielle Brutstandorte bodenbrütender Arten.   | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Bodenbrütende Vogelarten:<br>Feldlerche, Schwarzkehlchen, Wachtel. |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen der o.g. Masten.   |   |

| Maßnahmenblatt  |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V09</b> |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br><p>Durch die Flächeninanspruchnahme in Offenlandbereichen kann es zum Eintreten der Verbotstatbestände der Zerstörung potenziell vorhandener Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie der Tötung von bodenbrütenden Arten kommen. Um dies zu vermeiden sind Vergrämnungsmaßnahmen zu ergreifen, die eine Ansiedlung der Arten im Vorfeld vermeidet. Dazu sind Vergrämnungsstäbe mit reißfesten, rot-weißen Kunststoffbändern und einer Höhe von mindestens 1,5 m auszubringen. Die Kunststoffbänder werden so an den Stangen befestigt, dass sie sich frei bewegen, also flattern können. Die Stangen sind in einem Abstand von etwa 10 m alternierend zu positionieren.</p> <p>Bei Bauende vor Beginn der Brutzeit kann auf eine Vergrämnung verzichtet werden. An Maststandorten, wo ein Befahren der Fläche nicht zwingend notwendig ist und nur eine Betretung zu Fuß erfolgen kann, kann auf die Vergrämnung verzichtet werden. Die Anfahrt erfolgt hier ausschließlich auf bereits bestehenden Zuwegungen.</p> <p>Bei Baubeginn innerhalb der Brutzeit (Feldlerche: April bis Ende August, Schwarzkehlchen: Ende März bis Juli, Wachtel: Mitte Mai bis Anfang August) und eventuellen Bauunterbrechungen ist durch die Umweltbaubegleitung (V01) zuvor eine Brutfreiheit festzustellen.</p> <p>Ggf. kann eine Verdichtung der aufgestellten Vergrämnungsstäbe erforderlich werden, um die Wirksamkeit der Vergrämnung zu verbessern.</p> <p>Sollte nach der Bauelfdfreimachung (V02) nicht unmittelbar mit den Bauarbeiten begonnen werden, ist diese Maßnahme auch auf den freigewordenen Flächen umzusetzen.</p> |   |                                      |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Vor Baubeginn, vor Beginn der Brutzeit, während der Brutzeit (Ende März bis Ende August).  |   |                                      |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>Die Wirksamkeit der Maßnahme wird durch die Umweltbaubegleitung (V01) vor Beginn der Bauarbeiten und auch während eventueller Bauunterbrechungen durch Kontrolle der Flächen sichergestellt.  |   |                                      |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:          |

## V10: Zeitliche Beschränkung der Bautätigkeit und Instandhaltungsmaßnahmen für nach Anhang I / Artikel 4 Absatz 2 der Vogelschutzrichtlinie geschützte Arten

| Maßnahmenblatt  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V10</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Zeitliche Beschränkung der Bautätigkeit und Instandhaltungsmaßnahmen für nach Anhang I / Artikel 4 Absatz 2 der Vogelschutzrichtlinie geschützte Arten.  |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Blätter 31, 33, 34)   |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen der Masten 138-141 und 150-151 der Bl. 4197 im VSG 5308-401.  |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)   |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Beeinträchtigung von Brutvögeln in einem Natura 2000-Gebiet durch visuelle Störungen (siehe Register 20). |
| <b>Umfang</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im genannten Bereich.   |

| Maßnahme  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Zielsetzung</b><br>Eine Störung sowie eine möglicherweise daraus folgende Brutaufgabe von störungsempfindlichen Vogelarten sind zu vermeiden.  |   |   |
| <table border="0"> <tr> <td> <b>Betroffene Arten bzw. LRT</b><br/>           VSG 5308-401: Rotmilan, Wespenbussard.         </td> <td> <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br/>           VSG 5308-401: Rotmilan, Wespenbussard.         </td> </tr> </table> | <b>Betroffene Arten bzw. LRT</b><br>VSG 5308-401: Rotmilan, Wespenbussard.            | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>VSG 5308-401: Rotmilan, Wespenbussard. |
| <b>Betroffene Arten bzw. LRT</b><br>VSG 5308-401: Rotmilan, Wespenbussard.  | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>VSG 5308-401: Rotmilan, Wespenbussard. |   |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im genannten Bereich.   |   |   |

| Maßnahmenblatt  |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung</b><br><b>Osterath – Philippsburg;</b><br><b>Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der</b><br><b>Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG</b><br><b>(„Ultranet“), Abschnitt</b><br><b>Rommerskirchen –</b><br><b>Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V10</b> |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br><p>Eine Beeinträchtigung von störungsempfindlichen Vogelarten während der Brutphase durch Bautätigkeiten und für Instandhaltungsmaßnahmen kann zu einer Aufgabe der Brut führen. Um baubedingte Störungen durch anthropogene Aktivitäten an den genannten Masten auszuschließen, erfolgt durch die Umweltbaubegleitung (V01) eine Kontrolle der Bereiche um die Masten in den jeweiligen Fluchtdistanzen der potenziell vorkommenden Arten auf vorhandene Brutplätze. Werden solche festgestellt, erfolgt eine zeitliche Beschränkung der Bautätigkeit innerhalb des spezifischen Brutzeitraums der festgestellten Arten.</p> <p><b>VSG 5308-401:</b><br/>         Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen der Masten 4197/138-141 und 150-151.<br/>         Die Fortpflanzungsperiode der Arten liegt: 1. April bis 31. August.</p> <p>Eine Kontrolle des Brutfortschritts durch die Umweltbaubegleitung am konkreten Brutstandort kann zu einer Verkürzung der zeitlichen Beschränkung der Bautätigkeit führen. Die Kontrolle durch die Umweltbaubegleitung (V01) hat während der Brutperiode in regelmäßigen Abständen zu erfolgen, um die unterschiedlichen Anfangs- und Endzeiten des Brutgeschehens abzudecken. Hinsichtlich versteckt brütender Arten sind Kontrollen in doppelter Intensität durchzuführen. Werden bei den Kontrollen Arten innerhalb ihrer relevanten Fluchtdistanzen um die Bauflächen festgestellt, sind Baumaßnahmen während der Brutzeit ausgeschlossen.</p> |   |                                      |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Während der Bauphase und der Instandhaltungsmaßnahmen.   |   |                                      |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>Die Umsetzung der Maßnahme wird durch die Umweltbaubegleitung kontrolliert (V01).   |   |                                      |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:          |

## V11: Schutz vor Erosion

| Maßnahmenblatt  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V11</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Schutz vor Erosion.  |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Blätter 1, 2, 7, 8, 21-24, 37)  |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>In Bereichen mit erosionsempfindlichen Böden.   |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)   |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikt</b><br>Funktionsbeeinträchtigung von erosionsempfindlichen Böden durch Erosion - Konflikt Bo1 |
| <b>Umfang</b><br>ca. 4,7 8,6 ha.   |

| Maßnahme   |   |
|--|---|
| <b>Zielsetzung</b><br>Auf Böden mit mindestens hoher Erosionsgefährdung (gemäß Einstufung digitale Bodenkarten 1:50.000 NRW und 1:5.000 RLP) werden auf den Arbeitsflächen und Zuwegungen Maßnahmen zum Schutz vor mechanischer Belastung getroffen.   |   |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Nicht versiegelte Fläche mit einer gegebenen Bodenfunktion bzw. Bodeneigenschaft vor der Baumaßnahme.   | <b>Zielzustand</b><br>Nicht versiegelte Fläche mit derselben Bodenfunktion bzw. Bodeneigenschaft wie vor der Baumaßnahme. |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>-  |   |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Auf Böden mit mindestens hoher Erosionsgefährdung (gemäß Ausweisung/Einstufung der digitalen Daten/Bodenkarten 1:50.000 NRW und 1:5.000 RLP) werden auf den Arbeitsflächen eines Maststandortes, einschließlich der Seilzugplätze für zu befahrende, vegetationsfreie Bereiche Stahlplatten oder Baggermatten zum Schutz vor Erosion ausgelegt. Für die sonstigen Bereiche werden geeignete Geotextile zum Schutz der vegetationsfreien erosionsgefährdeten Böden eingesetzt. Diese Maßnahme kann bei Zustimmung der Umweltbaubegleitung (V01) ausgesetzt werden.<br>Die Umsetzung der Maßnahme wird im Rahmen der Umweltbaubegleitung (V01) begleitet und kontrolliert. |   |

| Maßnahmenblatt  |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung</b><br><b>Osterath – Philippsburg;</b><br><b>Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der</b><br><b>Anlage zu § 1 Abs. 1</b><br><b>BBPlG („Ultranet“),</b><br><b>Abschnitt</b><br><b>Rommerskirchen –</b><br><b>Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V11</b> |
| Die zum Schutz vor Erosion ausgelegten Stahlplatten, Baggermatten und Geotextile werden vor Beginn der Baumaßnahmen ausgelegt und ihre Funktionserfüllung während der Arbeiten durch die Umweltbaubegleitung (V01) laufend kontrolliert. Nach Beendigung der Baumaßnahmen werden diese entfernt.                              |   |                                      |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Während der Bauphase.  |   |                                      |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>-   |   |                                      |
| <b>Flächensicherung</b> (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)   |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:          |

## V12: Vermeidung der Beeinträchtigung des Feldhamsters

| Maßnahmenblatt  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V12</b>  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Vermeidung der Beeinträchtigung des Feldhamsters.  |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input checked="" type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 1 (Blätter 1-10)   |   |   |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im Bereich von geeigneten Habitaten (Äcker und Ackerbrache auf Lehm- oder Tonboden – Acker mit stark verarmter oder fehlender Segetalvegetation (Lehm- oder Tonboden) (33.04a.03) und Äcker und Ackerbrache auf Lehm- oder Tonboden – Ackerbrache (Lehm- oder Tonboden) (33.04a.04)) an folgenden Masten: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bl. 4207, Mast Nr. 29B</li> <li>■ Bl. 4215, Mast Nr. 1-6, 8-21, 24-28, 32-36, 38, 40, 41</li> <li>■ Baueinsatzkabel</li> </ul> |   |   |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)   |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Verlust oder Beeinträchtigung von Vegetation und Habitaten (baubedingt) durch temporäre Flächeninanspruchnahme – Temporärer Habitatverlust sowie Tötungsrisiko des Feldhamsters |
| <b>Umfang</b><br>Arbeitsflächen und temporäre Zuwegungen im Bereich der oben genannten Masten.   |

| Maßnahme   |  |
|--|--|
| <b>Zielsetzung</b><br>Da es durch baubedingte, oberirdische Flächeninanspruchnahmen potenziell zu Beeinträchtigungen des Feldhamsters und somit zu einem Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 (1) Nr.1 und 3 BNatSchG kommen kann, sind diese durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.   |  |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Äcker und Ackerbrache auf Lehm- oder Tonboden – Acker mit stark verarmter oder fehlender Segetalvegetation (Lehm- oder Tonboden) (33.04a.03);<br>Äcker und Ackerbrache auf Lehm- oder Tonboden – Ackerbrache (Lehm- oder Tonboden) (33.04a.04). | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Feldhamster |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>Kontrollen auf Feldhamsterbauten an den o. g. Masten im Vorfeld der Bauarbeiten und ggf. auch während der Bauarbeiten.   |  |

| Maßnahmenblatt  |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V12</b> |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br><p>Grundsätzlich sollte die Bauausführung möglichst im Winterhalbjahr erfolgen, da sich die Tiere von Oktober bis Ende März im Winterschlaf befinden und somit das Eintreten des Tötungs- oder Verletzungsverbots am ehesten vermieden werden kann.</p> <p>Falls eine Bauausführung während der Fortpflanzungszeit (April-September) des Feldhamsters aus baubetrieblichen Gründen zwingend erforderlich ist, dürfen während dieser Lebensphase des Feldhamsters keine Arbeiten in der Morgen- und Abenddämmerung stattfinden, da die Tiere überwiegend dämmerungs-/ nachtaktiv sind. Die Einhaltung dieser zeitlichen Begrenzung trägt zusätzlich zur Vermeidung des Tötungs- oder Verletzungsverbots bei.</p> <p>An Arbeitsflächen und temporären Zuwegungen von Maststandorten in geeignetem Habitat (Ackerflächen) werden die Flächen vor Arbeitsbeginn durch die Umweltbaubegleitung (V01) auf Feldhamsterbaue untersucht (Ende April). Erst nach den Untersuchungen kann über den Arbeitsbeginn und mögliche Maßnahmen entschieden werden (vgl. Reg. 18, Anh. D Bauzeitenplan).</p> <p>Werden Baue auf den Flächen festgestellt, sind die Arbeiten auf die Zeit des Winterschlafs (Oktober bis März) zu beschränken. Müssen Arbeiten aus zwingenden Gründen des Bauablaufs während der Fortpflanzungszeit (April bis September) des Feldhamsters erfolgen, ist dies mit größtmöglicher Sorgfalt und möglichst flächensparend durchzuführen. Es werden, wo möglich, bestehende Wege genutzt und der Arbeitsbereich auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt. Dabei sind ggf. vorhandene Feldhamsterröhren von der temporären Flächeninanspruchnahme auszunehmen. Auf eine Einzäunung der Arbeitsbereiche ist in jedem Fall zu verzichten, um ein Abwandern der Feldhamster während der Baumaßnahmen nicht zu verhindern.</p> <p>Werden keine Baue festgestellt, können die Baumaßnahmen auch außerhalb des Winterschlafs der Art erfolgen. Über ggf. erforderliche Vermeidungsmaßnahmen für die Durchführung der Bauarbeiten während der Fortpflanzungszeit des Feldhamsters entscheidet die UBB in Abhängigkeit von dem Zeitpunkt der Bauausführung und in Abhängigkeit der aktuellen landwirtschaftlichen Nutzung (Einzäunung der Arbeitsfläche, Anlegen einer Schwarzbrache).</p> |   |                                      |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Kontrollen auf Feldhamsterbauten sind bis Ende April des jeweiligen Baujahres durchzuführen. Weitere erforderliche Kontrollen sind bedarfsweise während der gesamten Bauphase durchzuführen.   |   |                                      |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>Die Umsetzung der Maßnahme wird durch die Umweltbaubegleitung kontrolliert (V01).   |   |                                      |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |                                      |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:          |



## VR01: Rekultivierung

| Maßnahmenblatt  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>VR01</b>  |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Rekultivierung.  |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 2 (Blätter 1-41)   |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Flächen die mit den Konflikten Bio1, Bio2 und Bio3 belegt sind.   |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)   |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Verlust von Waldbiotopen durch temporäre Flächeninanspruchnahme - Konflikt Bio1;<br>Verlust von Gehölzbiotopen durch temporäre Flächeninanspruchnahme - Konflikt Bio2;<br>Verlust von Offenlandbiotopen durch temporäre Flächeninanspruchnahme - Konflikt Bio3. |
| <b>Umfang</b><br>450 m² (Verlust von Waldbiotopen durch temporäre Flächeninanspruchnahme);<br>879 m² (Verlust von Gehölzbiotopen durch temporäre Flächeninanspruchnahme);<br><del>112.459</del> 151.932 m² (Verlust von Offenlandbiotopen durch temporäre Flächeninanspruchnahme).                       |

| Maßnahme  |   |
|---|---|
| <b>Zielsetzung</b><br>Durch temporäre Flächeninanspruchnahme sind Biotoptypen in Form von Wald, Offenlandgehölzen, sowie krautigen und sonstigen Offenlandbiotopen betroffen. Die in Anspruch genommenen Flächen sind wiederherzustellen. |   |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Teilweise durch Baumaßnahmen erheblich gestörte Flächen der als Zielbiotop genannten Biotope.  | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Mit Konflikt belegte Waldbiotoptypen, Offenlandgehölze, Krautige und sonstige Offenlandbiotope (siehe Register 18, Anhang D und nachfolgende Maßnahmenbeschreibung). |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>Entspricht dem Umfang des Eingriffes (s.o. Umfang des Konfliktes).  |   |

### Maßnahmenbeschreibung

Die Flächen sind von Materialien der Arbeitsfläche zu räumen. Art und Umfang ggf. erforderlicher Lockerungsarbeiten sind zwischen Vorhabenträger und der Umweltbaubegleitung abzustimmen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen werden die o.g. Biotope bei Bedarf und in Absprache mit der Umweltbaubegleitung durch Wiederansiedlung der biotoptypischen Arten wiederhergestellt.

#### 33.04a.03 Äcker und Ackerbrache auf Lehm- oder Tonboden – Acker mit stark verarmter oder fehlender Segetalvegetation (Lehm- oder Tonboden)

- Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.
- Die Notwendigkeit und Art der Umsetzung von Lockerungsarbeiten des Bodens wird mit der Bodenkundlichen Baubegleitung und dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter abgestimmt.

#### 33.04a.04 Äcker und Ackerbrache auf Lehm- oder Tonboden – Ackerbrache (Lehm- oder Tonboden)

- Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.
- Die Notwendigkeit und Art der Umsetzung von Lockerungsarbeiten des Bodens wird mit der Bodenkundlichen Baubegleitung und dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter abgestimmt.

#### 34.07a.01 Artenreiche, frische Mähwiese

- Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.
- Die Notwendigkeit und Art der Umsetzung von Lockerungsarbeiten des Bodens wird mit der Bodenkundlichen Baubegleitung und dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter abgestimmt.
- Kann sich der Bestand nicht von selbst regenerieren, erfolgt eine Wiedereinsaat. Über die Notwendigkeit entscheidet die Ökologische Baubegleitung in Abstimmung mit dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter.
  - o Saatgut: Regionalisierte Saatgutmischung für artenreiche Mähwiesen für frische Standorte
  - o Ansaatstärke nach Herstellerangaben

#### 34.08.02 Frisches Ansaatgrünland

- Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.
- Die Notwendigkeit und Art der Umsetzung von Lockerungsarbeiten des Bodens wird mit der Bodenkundlichen Baubegleitung und dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter abgestimmt.
- Kann sich der Bestand nicht von selbst regenerieren, erfolgt eine Wiedereinsaat. Über die Notwendigkeit entscheidet die Ökologische Baubegleitung in Abstimmung mit dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter.
  - o Saatgut: Regionalisierte Regelsaatgutmischung
  - o Ansaatstärke nach Herstellerangaben

#### 34.08a.01 Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland

- Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.
- Die Notwendigkeit und Art der Umsetzung von Lockerungsarbeiten des Bodens wird mit der Bodenkundlichen Baubegleitung und dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter abgestimmt.
- Kann sich der Bestand nicht von selbst regenerieren, erfolgt eine Wiedereinsaat. Über die Notwendigkeit entscheidet die Ökologische Baubegleitung in Abstimmung mit dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter.
  - o Saatgut: Regionalisierte Regelsaatgutmischung
  - o Ansaatstärke nach Herstellerangaben

#### 34.09 Tritt- und Parkrasen

- Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.
- Die Notwendigkeit und Art der Umsetzung von Lockerungsarbeiten des Bodens wird mit der Bodenkundlichen Baubegleitung und dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter abgestimmt.
- Kann sich der Bestand nicht von selbst regenerieren, erfolgt eine Wiedereinsaat. Über die Notwendigkeit entscheidet die Ökologische Baubegleitung in Abstimmung mit dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter.
  - o Saatgut: Gebrauchsrasen bzw. Universalrasen, in der freien Landschaft regionalisierte Regelsaatgutmischung
  - o Ansaatstärke nach Herstellerangaben

#### 35.02.03a.01 Sonstiges extensives Feucht- und Nassgrünland – Bewirtschaftet

- Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.
- Die Notwendigkeit und Art der Umsetzung von Lockerungsarbeiten des Bodens wird mit der Bodenkundlichen Baubegleitung und dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter abgestimmt.
- Kann sich der Bestand nicht von selbst regenerieren, erfolgt eine Wiedereinsaat. Über die Notwendigkeit entscheidet die Ökologische Baubegleitung in Abstimmung mit dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter.
  - o Saatgut: Regionalisierte Gemengemischung für extensives Grünland mit einem hohen Anteil an wertgebenden Pflanzenarten

| Maßnahmenblatt  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPIG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>R</sub>01</b> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ansaatzstärke nach Herstellerangaben</li> </ul> <p>39.02 Kahlschläge und Fluren der Lichtungen (mit überwiegend krautiger Vegetation)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.</li> <li>■ Die Flächen werden der Sukzession überlassen.</li> </ul> <p>39.03.01b Krautige und grasige Säume und Fluren der offenen Landschaft (ohne Ufersäume und Grünlandbrachen) – Frischer bis nasser Standorte mit wertgebenden Merkmalen z. B. struktur- oder artenreich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.</li> <li>■ Kann sich der Bestand nicht von selbst regenerieren, erfolgt eine Wiedereinsaat. Über die Notwendigkeit entscheidet die Ökologische Baubegleitung in Abstimmung mit dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Saatgut: Regionalisiertes Saatgut, 100 % Blumen</li> <li>o Ansaatzstärke nach Herstellerangaben</li> </ul> </li> </ul> <p>39.03.02 Sonstige krautige und grasige Säume und Fluren der offenen Landschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.</li> <li>■ Die Flächen werden der Sukzession überlassen.</li> </ul> <p>39.05 Neophyten-Staudenfluren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.</li> <li>■ Die Flächen werden der Sukzession überlassen.</li> </ul> <p>39.06.02 Trocken-warme Ruderalstandorte auf bindigem Boden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.</li> <li>■ Die Flächen werden der Sukzession überlassen.</li> </ul> <p>39.06.03 Frische bis nasse Ruderalstandorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.</li> <li>■ Die Flächen werden der Sukzession überlassen.</li> </ul> <p>41.01.04.02 Sonstiges Gebüsch frischer Standorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ In diesen Biotoptyp wird aufgrund der Maßnahme V04 teilweise nicht eingegriffen, sodass Rekultivierungsmaßnahmen nicht erforderlich sind. Vorkommen des Biotoptyps in die eingriffen wird sind wie nachfolgend beschrieben zu rekultivieren.</li> <li>■ Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.</li> <li>■ Die Notwendigkeit und Art der Umsetzung von Lockerungsarbeiten des Bodens wird mit der Bodenkundlichen Baubegleitung und dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter abgestimmt.</li> <li>■ Flächige Gehölzanpflanzung <ul style="list-style-type: none"> <li>o Verwendung standortgerechter Sträucher, z. B. Haselnuss (<i>Corylus avellana</i>), Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>), Hundsrose (<i>Rosa canina</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>)</li> <li>o Verwendung gebietseigener Gehölze</li> <li>o Qualität: 2 x v., 60-100 (Sträucher)</li> <li>o Anzahl: 1 St / m<sup>2</sup></li> <li>o Verbissschutz</li> <li>o 3 Jahre Pflege (inkl. Wässerung)</li> </ul> </li> </ul> |   |  |

#### 43.04.02.02J Weichholzlauenwälder ohne oder mit gestörter Überflutungsdynamik – Junge Ausprägung

- Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.
- Die Notwendigkeit und Art der Umsetzung von Lockerungsarbeiten des Bodens wird mit der Bodenkundlichen Baubegleitung und dem Eigentümer bzw. Bewirtschafter abgestimmt.
- Die Vorgaben der Maßnahme V<sub>R</sub>02 sind zu berücksichtigen.
- Flächige Gehölzanpflanzung
  - Verwendung standortgerechter Baumarten, z. B. Weide (*Salix* spp.), Erle (*Alnus glutinosa*) und Espe (*Populus tremula*)
  - Qualität: 2 x v., 80-120 (Bäume)
  - Anzahl: 1 St / m<sup>2</sup>
  - Verbissschutz
  - 3 Jahre Pflege (inkl. Wässerung)

#### 51.08a.02 Kleingartenanlagen, Grabeland, Gärten und private Grünflächen, strukturarm

- Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.
- Beschädigte Bereiche sind in Abstimmung mit den Bewirtschaftern bzw. den Eigentümern wiederherzustellen.

#### 52.01.08a.02 Funktionsgrün mit artenarmer Krautschicht oder mit Gehölzbestand junger Ausprägung

- Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.
- Beschädigte Bereiche sind in Abstimmung mit den Bewirtschaftern bzw. den Eigentümern wiederherzustellen.

#### 52.02.06 Unbefestigter Weg

- Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen.
- Beschädigte Bereiche sind in Abstimmung mit den Bewirtschaftern bzw. den Eigentümern wiederherzustellen.

Darüber hinaus sind folgende Hinweise zu beachten:

- Bauzeitlich beanspruchte Siedlungsbiotope sind in Abstimmung mit den jeweiligen Eigentümern wiederherzurichten.
- In Bezug auf die Inanspruchnahme von bewirtschafteten Flächen mit Offenlandgehölzen (hier v.a. Baumschulen) werden dem Nutzungsberechtigten entstandene Flur-, Aufwuchs- und Folgeschäden von der Vorhabenträgerin in vollem Umfang ersetzt.
- Sonstige, hier nicht beschriebene Biotope sind gemäß ihrer vorherigen Ausprägung wiederherzustellen.
- Im Hinblick auf Waldbiotoptypen siehe auch Maßnahme V<sub>R</sub>02.
- Im Hinblick auf geschützte Biotope siehe auch Maßnahme V<sub>R</sub>03.

In folgende Biotoptypen wird aufgrund der Maßnahme V04 generell nicht eingegriffen, sodass Rekultivierungsmaßnahmen nicht erforderlich sind:

- 23.05.01a.02 Graben mit periodischer oder dauerhafter Wasserführung (fließendes oder stehendes Gewässer) – Naturferne Ausbildung/intensive Unterhaltung
- 41.02.02M Feldgehölz frischer Standorte – Mittlere Ausprägung
- 41.03.03J Sonstige Hecken (insbesondere auf ebenerdigen Rainen oder Böschungen) – Junge Ausprägung (ohne Überhälter) sowie Schnitthecken
- 41.04M Gehölzanpflanzungen und Hecken aus überwiegend nicht autochthonen Arten – Mittlere Ausprägung
- 41.05.04M Allee – Mittlere Ausprägung
- 41.05aM Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen aus überwiegend autochthonen Arten – Mittlere Ausprägung
- 41.06.01.MA Streuobstbestand auf Grünland – Mit mittlerem bis altem Baumbestand
- 41.07 Gehölzplantagen und Hopfenkulturen
- 43.07.01M Eschen- und Eschen-Bergahornwald feuchter Standorte – Mittlere Ausprägung

#### Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung

Nach der Bauphase.

#### Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme

-

| Maßnahmenblatt  |   |                                       |
|---|---|---------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>VR01</b> |
| <b>Flächensicherung</b> (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)   |   |                                       |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | <b>Dauer der Flächensicherung:</b>    |

## V<sub>R</sub>02: Rekultivierung in Bereichen zeitlich befristeter Waldumwandlung

| Maßnahmenblatt  |   |  |
|---|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b> | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>R</sub>02</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Rekultivierung in Bereichen zeitlich befristeter Waldumwandlung.   |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 2 (Blatt 21)   |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br>Bereiche der temporären Waldinanspruchnahmen nach LFoG.   |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)   |
|--|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Baubedingte temporäre Waldinanspruchnahmen nach LFoG (siehe Register 23). |
| <b>Umfang</b><br>1.329 m <sup>2</sup>  |

| Maßnahme  |   |   |
|---|---|---|
| <b>Zielsetzung</b><br>Die durch das Vorhaben vorübergehend in Anspruch genommenen Waldflächen werden nach Beendigung der Bautätigkeit rekultiviert und mit an den jeweiligen Standort angepassten Baumarten sowie einer naturnahen Baumartenzusammensetzung wieder bewaldet. Dies wird mit den Wiederherstellungsmaßnahmen (siehe V <sub>R</sub> 01) durch aktives Anpflanzen in großflächigen Bereichen erfolgen.  |   |   |
| <table border="1"> <tr> <td> <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br/> Teilweise durch Baumaßnahmen erheblich gestörte Flächen des Waldbereiches. </td> <td> <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br/> Wald gemäß LFoG. </td> </tr> </table>  | <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Teilweise durch Baumaßnahmen erheblich gestörte Flächen des Waldbereiches. | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Wald gemäß LFoG. |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Teilweise durch Baumaßnahmen erheblich gestörte Flächen des Waldbereiches.   | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Wald gemäß LFoG.   |   |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>1.329 m <sup>2</sup>  |   |   |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Gemäß § 40 Abs. 1 S. 3 LFoG muss die Aufforstung innerhalb einer angemessenen Frist ordnungsgemäß durchgeführt werden. Als angemessene Frist zur Wiederbewaldung wird der Zeitraum von 2 Jahren - in Anlehnung an die Frist des § 44 Abs. 1 LFoG zur Pflicht zur Wiederaufforstung – betrachtet. Mit der Rekultivierung und Wiederaufforstung der Waldflächen werden auch die allgemein und besonders bedeutsamen Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes wiederhergestellt. Daher sind keine zusätzlichen Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen zum Ausgleich nachteiliger Wirkungen auf die allgemein und besonders bedeutsamen Waldfunktionen zu erbringen.<br>Die Wiederbewaldung der betroffenen Flächen wird nach den folgenden Angaben durchgeführt:<br>■ <b>Bodenvorbereitung:</b> Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die entsprechenden Bereiche vegetationsfähig wiederhergestellt (siehe Maßnahme V <sub>Boden</sub> ). |   |   |

| Maßnahmenblatt  |   |                                       |
|---|---|---------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPIG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>VR02</b> |
| <p>■ <b>Pflanzengrößen und Anlageparameter:</b> die Baumsetzlinge sollten zwischen 0,5 bis 1 m groß sein. Die Anlage und Pflanzabstände sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen und mit dem zuständigen Forstamt abzusprechen, wobei als Ziel die Entwicklung arten- und strukturreicher Waldbestände geplant ist. Es werden gebietseigene Gehölze verwendet. Die verwendeten Pflanzen müssen dem Forstvermehrungsgutgesetz (FoVG) und der Verordnung über die Herkunftsgebiete für forstliches Vermehrungsgut (Forstvermehrungsgut-Herkunftsgebietsverordnung, FoVHGv) entsprechen, sofern sie diesen unterliegen. Gehölze, die nicht dem Forstvermehrungsgesetz unterliegen, aber in der freien Landschaft verwendet werden, müssen dem jeweiligen Herkunftsgebiet entstammen. Im Rahmen einer übergreifenden Arbeitsgruppe wurde im Jahr 2012 der „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze“ entwickelt und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) veröffentlicht.</p> <p>■ <b>Anordnung der Gehölze:</b> um eine homogene Bepflanzung zu vermeiden, wird empfohlen, verschiedene Pflanzraster zu entwerfen, die an die verschiedenen Bepflanzungsanforderungen angepasst sind und den Standort und die Exposition berücksichtigen. Die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern muss einen Mindestabstand von 3 Metern zu den Grenzen und Wegen einhalten.</p> |   |                                       |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Innerhalb von 2 Jahren nach Ende der Bauphase.   |   |                                       |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>Vollzugs- und Erfolgsprüfung erfolgen durch eine externe sachkundige Stelle, etwa im Rahmen der Umweltbaubegleitung (V01) oder durch ein Fachbüro in Abstimmung mit der unteren Forst- und Naturschutzbehörde.  |   |                                       |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |                                       |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:           |

## V<sub>R</sub>03: Wiederherstellung geschützter Biotope

| Maßnahmenblatt   |   |  |
|--|---|--|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>  | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b> | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>V<sub>R</sub>03</b>   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme</b><br>Wiederherstellung geschützter Biotope.  |   | <b>Maßnahmentyp</b><br><input checked="" type="checkbox"/> V Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> A Ausgleichsmaßnahme<br><input type="checkbox"/> E Ersatzmaßnahme<br><br><b>Zusatzindex/Besondere Funktion</b><br><input type="checkbox"/> AR Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme<br><input type="checkbox"/> CEF funktionserhaltende Maßnahme<br><input type="checkbox"/> FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| <b>Lageplan der Maßnahme</b><br>Unterlage Nr.: Register 18, Anhang A<br><br>Karte Nr.: 2 (Blätter 6, 18, 33)   |   |  |
| <b>Lage der Maßnahme</b><br><u>Arbeitsfläche des Mast Nr. 80 der Bl. 4215</u><br>Gemeinde Köln, Gemarkung Meschenich, Flur 50, Flurstück 43.<br><br><u>Arbeitsfläche und Zuwegung des Mast Nr. 22 der Bl. 4215</u><br>Gemeinde Pulheim, Gemarkung Geyen, Flur 13, Flurstück 41 und 42.<br>Gemeinde Pulheim, Gemarkung Geyen, Flur 9, Flurstück 110.<br><br><u>Zuwegung des Mast Nr. 140 der Bl. 4197</u><br>Gemeinde Rheinbach, Gemarkung Flerzheim, Flur 14, Flurstück 200. |   |  |

| Auslösende Konflikte (Begründung der Maßnahme)  |
|---|
| <b>Kurzbeschreibung der Konflikte</b><br>Baubedingte temporäre Inanspruchnahmen von nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 42 LNatSchG NRW geschützten Biotopen.                               |
| <b>Umfang</b><br>680 m <sup>2</sup> Artenreiche, frische Mähwiese (34.07a.01);<br>287 m <sup>2</sup> Sonstiges extensives Feucht- und Nassgrünland – Bewirtschaftet (35.02.03a.01). |

| Maßnahme   |   |
|--|---|
| <b>Zielsetzung</b><br>Durch temporäre Flächeninanspruchnahme sind nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 42 LNatSchG NRW geschützte Biotope betroffen. Gemäß § 30 Abs. 3 BNatSchG kann auf Antrag eine Ausnahme zugelassen werden, wenn die Beeinträchtigungen ausgeglichen werden können. Zu diesem Zweck werden die betroffenen Biotope im Zuge der Maßnahme V <sub>R</sub> 03 wiederhergestellt. |   |
| <b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b><br>Artenreiche, frische Mähwiese (34.07a.01);<br>Sonstiges extensives Feucht- und Nassgrünland – Bewirtschaftet (35.02.03a.01).  | <b>Zielbiotop/FFH-Lebensraumtyp/Zielart</b><br>Artenreiche, frische Mähwiese (34.07a.01);<br>Sonstiges extensives Feucht- und Nassgrünland – Bewirtschaftet (35.02.03a.01). |



| Maßnahmenblatt  |   |                                       |
|---|---|---------------------------------------|
| <b>Projektbezeichnung und Abschnittsbezeichnung</b><br><b>Höchstspannungsleitung Osterath – Philippsburg; Gleichstrom</b><br><b>Vorhaben gemäß Nr. 2 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPIG („Ultranet“), Abschnitt Rommerskirchen – Landesgrenze NRW / RLP</b>   | <b>Vorhabenträger/in</b><br><b>Amprion GmbH</b>   | <b>Maßnahmennummer</b><br><b>VR03</b> |
| <b>Umfang der Maßnahme</b><br>680 m² Artenreiche, frische Mähwiese (34.07a.01);<br>287 m² Sonstiges extensives Feucht- und Nassgrünland – Bewirtschaftet (35.02.03a.01).  |   |                                       |
| <b>Maßnahmenbeschreibung</b><br>Die Flächen sind von Materialien der Arbeitsfläche zu räumen. Art und Umfang ggf. erforderlicher Lockerungsarbeiten sind zwischen Vorhabenträger und der Umweltbaubegleitung abzustimmen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen werden die o.g. Biotope bei Bedarf und in Absprache mit der Umweltbaubegleitung durch Wiederansiedlung der biotoptypischen Arten auf der betroffenen Fläche wiederhergestellt. Hierzu ist bedarfsweise eine Unterstützung der im Oberboden vorhandenen Diasporenbank durch Neueinsaat oder Einimpfen aus angrenzenden Biotopbereichen vorzusehen. Für die Einsaat ist regional erzeugtes Wildpflanzensaatgut zu verwenden. Bei dem Saatgut darf es sich ausschließlich um Wildformen gesicherter gebietseigener Herkünften handeln. |   |                                       |
| <b>Zeitpunkt der Durchführung und Herstellung</b><br>Nach der Bauphase.   |   |                                       |
| <b>Hinweise zur Entwicklung, Unterhaltung und Kontrolle der Maßnahme</b><br>Das Vorgehen ist grundsätzlich durch die Umweltbaubegleitung (V01) oder einen äquivalenten Auftragspartner zu überwachen. Sofern eine aktive Wiederherstellung erforderlich ist, hat 3 Jahre nach Durchführung der Maßnahme eine Erfolgskontrolle stattzufinden.  |   |                                       |
| <b>Flächensicherung (Für diese Maßnahme nicht erforderlich)</b>   |   |                                       |
| <input type="checkbox"/> Flächen des Vorhabenträgers<br><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand<br><input type="checkbox"/> Flächen Dritter  | <input type="checkbox"/> Grunderwerb<br><input type="checkbox"/> Sonstige dingliche Sicherung<br><input type="checkbox"/> sonstige Nutzungsbeschränkung | Dauer der Flächensicherung:           |